

---

## V o r w o r t.

---

Der denkende Mensch geht immer von dem Gesichtspuncte aus, daß in allem, was ihn umgibt, tiefer Sinn liege, der von einem tiefen Geiste aufgefaßt und gelöst werden wolle. Wenn er die äußeren Eindrücke mit jener Gemüthlichkeit empfängt, die ihnen Leben und Bedeutung gibt, so fühlt er in seinem Innern Unregungen, die sich in mannigfaltiges Licht und mannigfaltigen Genuß auflösen und die Seele zur höheren Kraftäußerung entfalten. Wer an seinem Ideale einen festen Punct in sich hat, auf den er alles bezieht, der wandelt in dem Gewühle des Alltagslebens, dessen Beschauung sonst gewöhnlich alle Anstrengungen besserer Art in die kleinlichen Umtriebe der Menge einlenket, nicht zu seinem Verderben sondern zu sei-